

Ästhetische Rhinoplastik / Rhinoseptoplastik



Die Nase entspricht einem funktionell und ästhetisch wichtigen Organ welches sich inmitten des Gesichtes findet und in relevanter Weise zum allgemeinen Erscheinungsbild des Menschen beiträgt. Unter Rhinoplastik versteht man die Formung der Nase im Einklang mit den Wünschen und Vorstellungen des Patienten sowie der Harmonie des gesamten Gesichtes.



Die aus Knochen und Knorpel bestehende Region des Nasenrückens wird gezielt verändert ebenfalls wird die aus Knorpel bestehende Nasenspitze angepasst. Bei Schiefnase ist es meist notwendig ebenfalls am Septum zu operieren. Die Haut wird sich im Allgemeinen der chirurgisch veränderten tragenden Struktur anpassen. Im Falle zusätzlicher Atembeschwerden oder Verschiebung der Nasenpyramide kann ebenfalls eine Septumplastik (Plastik der Nasenscheidewand) durchgeführt werden. Prinzipiell sind Funktion und Ästhetik der Nase miteinander verbunden.

Im Allgemeinen wird dieser Eingriff in Totalnarkose durchgeführt. Die Operation kann in gewissen Fällen wie bei einer Plastik der Nasenspitze auch in Lokalanästhesie durchgeführt werden.

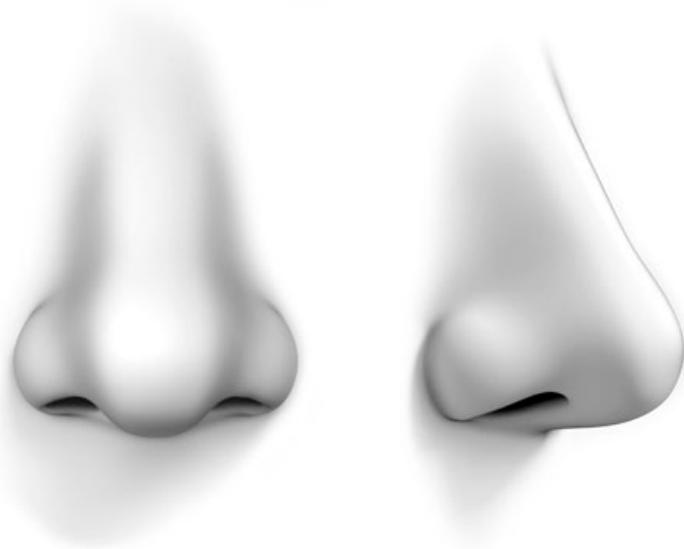
Gesellschaftliche Aktivitäten können dann wiederaufgenommen werden wenn Schwellung und blaue Flecken, meist nach abnehmen des Gipsverbandes, langsam verschwinden.

Die stationäre Aufenthaltsdauer variiert zwischen 1-5 Tagen je nach Eingriff und Schwellung. Das definitive Ergebnis der Operation ist nach mehreren Monaten beurteilbar.

Die Hautschnitte werden innerhalb der Nasenlöcher durchgeführt. In schwierigen Fällen kann ein zusätzlicher Schnitt durch die Kolumella (=Struktur zwischen den Nasenlöchern) notwendig sein um trotzdem ein optimales Ergebnis zu erreichen. Nach dem Eingriff werden zwei Nasentamponaden in die Nasenlöcher eingelegt um nach 24-48 Stunden wieder entfernt zu werden. Am Schluss wird ein Nasengips oder eine Nasenschiene angelegt welcher nach 10-14 Tagen entfernt wird.



Teils ist eine Vergrößerung oder Behebung einer Sattelnase am Nasenrücken notwendig. Insbesondere nach Traumata oder nach vorhergegangenen unglücklichen Operationen. In gewissen Fällen können Ungleichheiten oder Nasendeformationen auch durch einfache Injektionen, sogenannte „Rhinofiller“, korrigiert werden, ohne auf wirkliche Operationen zurückzugreifen.



Diese Patienteninformation kann diese Art von Pathologie und Eingriff nicht vollumfänglich erläutern. Wir empfehlen den erfahrenen Plastischen Chirurgen in einem oder mehreren Gesprächen ausführlich nach den spezifischen Details zu fragen und ihn über Ihre Wünsche zu informieren. Die präoperative Information ist bei diesem wie bei allen Plastisch Chirurgischen Eingriffen sehr wichtig.